

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Gasförmiger medizinischer Sauerstoff Oxycure 100% v/v Gas zur medizinischen Anwendung, druckverdichtet

Sauerstoff

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes, Apothekers oder des medizinischen Fachpersonals an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Gasförmiger medizinischer Sauerstoff Oxycure und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Gasförmiger medizinischer Sauerstoff Oxycure beachten?
3. Wie ist Gasförmiger medizinischer Sauerstoff Oxycure anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Gasförmiger medizinischer Sauerstoff Oxycure aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Der vollständige Name dieses Arzneimittels ist Gasförmiger medizinischer Sauerstoff Oxycure 100% v/v Gas zur medizinischen Anwendung, druckverdichtet. Einfachheitshalber wird es in dieser Gebrauchsinformation als ‚medizinischer Sauerstoff‘ bezeichnet.

1. Was ist medizinischer Sauerstoff Oxycure und wofür wird es angewendet?

Medizinischer Sauerstoff enthält Sauerstoff, ein lebensnotwendiges Gas. Eine Sauerstoffbehandlung kann unter normalem Druck oder hohem Druck erfolgen.

Sauerstofftherapie unter normalem Druck (normobare Sauerstofftherapie)

Eine Sauerstofftherapie unter normalem Druck kann verwendet werden:

- wenn die **Sauerstoffkonzentration des Bluts oder eines bestimmten Organs zu niedrig ist** oder ein zu starker Abfall verhindert werden soll.
- zur Behandlung von Cluster-Kopfschmerzen. **Cluster-Kopfschmerzen** sind eine bestimmte Form von Kopfschmerzen mit kurzen, sehr heftigen Schmerzattacken auf einer Kopfseite.

Sauerstofftherapie unter hohem Druck (hyperbare Sauerstofftherapie)

Eine Sauerstofftherapie unter hohem Druck (hyperbare Sauerstofftherapie) darf nur von ausgebildetem Fachpersonal verabreicht werden, um ein Verletzungsrisiko durch starke Druckschwankungen zu verhindern.

Eine Sauerstofftherapie unter hohem Druck (hyperbare Sauerstofftherapie) kann durchgeführt werden:

- zur Behandlung von **schweren Kohlenmonoxidvergiftungen** (z. B. wenn der Patient bewusstlos ist)
- zur Behandlung der Taucherkrankheit (**Dekompressionskrankheit**)
- zur Behandlung von **Obstruktionen** im Herzen oder in Blutgefäßen verursacht durch Gasbläschen

- (Gas- oder Luftembolie)
- zur unterstützenden Behandlung eines **Knochenschwunds** nach einer Bestrahlungstherapie (Osteoradionekrose)
- zur unterstützenden **Behandlung von absterbendem Gewebe** infolge in einer mit gasbildenden Bakterien infizierten Wunde (clostridiale Myonekrose, Gasbrand)

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von medizinischer Sauerstoff Oxycure beachten?

Medizinischer Sauerstoff darf nicht angewendet werden

Sauerstoff mit einem Druck, der höher ist als der atmosphärische Druck (hyperbare Sauerstofftherapie), darf bei unbehandeltem / nicht drainiertem Pneumothorax nicht angewendet werden. Ein Pneumothorax wird durch die Ansammlung von Luft im Brustraum zwischen den beiden Lungenmembranen verursacht. Wenn Sie bereits einen Pneumothorax hatten, sollten Sie dies Ihrem Arzt mitteilen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal, bevor Sie medizinischen Sauerstoff anwenden. Vor dem Beginn der Sauerstofftherapie sollten Sie Folgendes wissen:

- Sauerstoff in **hohen Konzentrationen** kann schädliche Auswirkungen haben. Es kann zu Lungenschäden (Kollaps der Alveolen, Lungenentzündung) kommen, wodurch die Sauerstoffversorgung des Bluts gestört wird.
- Wenn Sie eine schwere chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) mit einer daraus resultierenden mangelnden Sauerstoffversorgung des Blutes haben, dann ist die Sauerstoffdurchflussrate niedrig. Der Arzt wird die entsprechende Flussrate der Sauerstofftherapie anpassen.
- Besondere Vorsicht ist bei der Behandlung von **Säuglingen und Frühgeborenen** geboten, um das Risiko von Nebenwirkungen wie Augenschädigungen zu verringern. Es ist immer die niedrigste wirksame Sauerstoffkonzentration anzuwenden, um eine angemessene Sauerstoffsättigung zu gewährleisten.
- Besondere Vorsicht ist bei einer **erhöhten Kohlendioxidkonzentration im Blut** erforderlich, da diese die Wirkungen von Sauerstoff neutralisiert.
- Bei Patienten mit Atembeschwerden, die durch eine Abnahme der Sauerstoffkonzentration im Blut verursacht werden, oder die starke Schmerzmittel einnehmen, ist eine genaue Überwachung durch den Arzt notwendig.
- Wenn Sie jemals an einer Lungenschädigung gelitten haben, informieren Sie Ihren Arzt.

Hyperbare Sauerstofftherapie

Vor Beginn einer Sauerstofftherapie unter hohem Druck sollten Sie Ihren Arzt informieren, wenn Sie Folgendes haben:

- **Psychiatrische Probleme** (Angst, Psychose)
- **Angst vor geschlossenen Räumen** (Klaustrophobie)
- **Diabetes** (hoher Blutzuckerspiegel); aufgrund des Risikos eines niedrigen Blutzuckerspiegels (Hypoglykämie) sollte zwischen zwei hyperbaren Sauerstofftherapien der Blutzucker gemessen werden
- **Infektionen der oberen Atemwege**
- Wenn Sie jemals einen **Pneumothorax** hatten, bei dem es sich um eine Ansammlung von Luft oder Gas im Brustraum zwischen den beiden Lungenmembranen handelt
- **Herzerkrankungen**
- **Unkontrollierter Bluthochdruck in den Lungen (arterielle Hypertonie)**
- **Augeninfektion**
- **Mittelohrinfektion, Nasen- oder Racheninfektion**

Kinder

Bei Neu- und Frühgeborenen kann Sauerstofftherapie zu Augenschäden führen (Netzhauterkrankung bei

Frühgeburt).

Der Arzt wird die geeignete zu verabreichende Sauerstoffkonzentration bestimmen, um die optimale Behandlung für Ihr Baby zu gewährleisten.

Bei jedem Einsatz von Sauerstoff muss die erhöhte Brandgefahr berücksichtigt werden.

Bei der Handhabung von medizinischer Sauerstoff für medizinische Zwecke sind immer Handschuhe und Schutzbrille zu verwenden.

Anwendung von medizinischem Sauerstoff zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Wenn Sie

- Bleomycin (zur Behandlung von Krebs),
- Amiodaron (zur Behandlung von Herzerkrankungen),
- Nitrofurantoin (zur Behandlung von Infektionen),

einnehmen oder früher eingenommen haben, informieren Sie vor der Anwendung von Sauerstoff Ihren Arzt, da möglicherweise schädliche Wirkungen für die Lunge auftreten können.

Lungenschäden, die ursprünglich durch das Pestizid Paraquat verursacht wurden, können durch Sauerstoff verschlimmert werden. Im Falle einer Paraquatvergiftung sollte eine Sauerstoffzufuhr so weit wie möglich vermieden werden.

Anwendung von medizinischem Sauerstoff zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Während einer Sauerstofftherapie **dürfen Sie keinesfalls Alkohol trinken**. Alkohol kann Ihre Atmung unterdrücken.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

- Während der Schwangerschaft darf Sauerstoff unter normalem Druck (normobare Sauerstofftherapie) nur bei Bedarf verabreicht werden.
- Während der Stillzeit gibt es keine Einwände gegen die Anwendung von Sauerstoff.

Wenn Sie schwanger sind oder werden könnten, dann darf eine Sauerstofftherapie unter hohem Druck (hyperbare Sauerstofftherapie) nur angewendet werden, wenn es unbedingt erforderlich ist. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Spezialisten, wenn dieser Umstand auf Sie zutrifft.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Die Verwendung von medizinischem Sauerstoff unter normalem Druck (normobare Sauerstofftherapie) hat keine Auswirkung auf Ihre Verkehrstüchtigkeit oder Ihre Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen. Nach einer Sauerstofftherapie unter hohem Druck (hyperbare Sauerstofftherapie) können Seh- und Hörstörungen auftreten, die die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigen können.

3. Wie ist medizinischer Sauerstoff Oxycure anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes, Apothekers oder des medizinischen Fachpersonals an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Unter keinen Umständen dürfen Sie selbstständig die Sauerstoffkonzentration ändern, die Ihnen oder Ihrem Kind verabreicht wird.

Dosierung

Sauerstofftherapie unter normalem Druck (normobare Sauerstofftherapie)

- Wenn die Sauerstoffkonzentration des Bluts oder eines bestimmten Organs zu niedrig ist Ihr Arzt wird Ihnen mitteilen, wie lange und wie oft am Tag Sie medizinischen Sauerstoff verabreichen müssen. Das Ziel ist immer die niedrigste wirksame Sauerstoffkonzentration anzuwenden. Die verabreichte Sauerstoffkonzentration zum Einatmen sollte allerdings nie unter 21 % liegen und kann bis zu 100 % erhöht werden.
- Bei **unzureichender oder gestörter Atmung** und Abhängigkeit von einer niedrigen Sauerstoffkonzentration (Hypoxie) als Atemstimulus (z. B. bei Lungenerkrankungen mit Verengung der Luftwege und lang anhaltenden Symptomen, wie Husten, chronische Kurzatmigkeit und Schleimproduktion (COPD)) wird die effektive Sauerstoffkonzentration unter 28 % und manchmal sogar unter 24 % gehalten. Bei Neugeborenen sollte eine effektive Sauerstoffkonzentration zur Inhalation von über 40 % vermieden werden und nur in wenigen Ausnahmefällen wird die Konzentration auf 100 % gesteigert.
- Bei **Cluster-Kopfschmerzen** wird 100 % Sauerstoff mit einer Flussrate von 15 Litern pro Minute über einen Zeitraum von 15 Minuten verabreicht. Die Behandlung soll einen Anfall direkt nach dessen Einsetzen unterbinden und die Behandlung beginnt, sobald die ersten Symptome auftreten.

Art der Anwendung der Sauerstofftherapie unter normalem Druck

- Medizinischer Sauerstoff ist ein Gas zur Inhalation, welches über die eingeatmete Luft mithilfe spezieller Ausrüstung wie Nasenkatheter oder Gesichtsmasken verabreicht wird. Jeglicher Überschuss an Sauerstoff verlässt Ihren Körper beim Ausatmen und vermischt sich mit der Umgebungsluft („*Nicht-Rückatmungssystem*“).
- Wenn Sie nicht selbstständig atmen können, werden Sie an eine künstliche Beatmung angeschlossen. Während einer Narkose wird eine spezielle Ausrüstung mit Rückatmung- oder Recycling-System verwendet, sodass die ausgeatmete Luft erneut eingeatmet wird („*Rückatmungssystem*“).
- Sauerstoff kann auch mit einem sogenannten Oxygenator direkt in die Blutbahn injiziert werden. Diese Methode wird verwendet, wenn das Blut außerhalb des Körpers umgeleitet wird, zum Beispiel bei Herzoperationen.

Art der Anwendung bei Sauerstofftherapie unter hohem Druck

- Eine Sauerstofftherapie **unter hohem Druck** darf nur von ausgebildetem Fachpersonal verabreicht werden, um ein Verletzungsrisiko durch starke Druckschwankungen zu verhindern.
- In Abhängigkeit vom Zustand des Patienten dauert jede Therapiesitzung mit einer Sauerstofftherapie unter hohem Druck 45 bis 300 Minuten. Die Behandlung umfasst in manchen Fällen nur eine oder zwei Sitzungen, aber eine Langzeitbehandlung kann bis zu 30 Sitzungen oder mehr und bei Bedarf auch mehrere Sitzungen pro Tag umfassen.
- Eine Sauerstofftherapie unter hohem Druck wird in einer **speziellen Druckkammer** verabreicht, die für diese Art der Therapie entwickelt wurde und in der ein Druck von bis zu dem dreifachen atmosphärischen Druck aufrechterhalten werden kann.
- Eine Sauerstofftherapie unter hohem Druck kann auch über eine eng anliegende Gesichtsmaske mit einer den Kopf bedeckenden Kapuze oder über einen Trachealtubus (einen Schlauch in die Atemwege) verabreicht werden.

Wenn Sie eine größere Menge von medizinischem Sauerstoff angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von medizinischem Sauerstoff angewendet haben, als Sie sollten, nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem Antgiftzentrum auf (070/245.245).

Die toxischen Wirkungen von Sauerstoff unterscheiden sich in Abhängigkeit vom Druck des inhalierten Sauerstoffs und der Einwirkungsdauer.

Bei **niedrigem Druck** (0,5 bis 2,0 bar) treten diese Wirkungen eher im Bereich der Lungen auf als im

Zentralnervensystem (Gehirn und Rückenmark). Bei **hohem Druck** (hyperbare Sauerstofftherapie) trifft das Gegenteil zu.

Die Auswirkungen im Lungenbereich umfassen Kurzatmigkeit (Hypoventilation), Husten und Schmerzen im Brustkorb.

Die Auswirkungen im Zentralnervensystems umfassen Übelkeit, Schwindel, Ängstlichkeit und Verwirrung, Muskelkrämpfe, Bewusstlosigkeit, und epileptische Anfälle.

Zu den Augenbeschwerden zählen verschwommenes Sehen und reduziertes peripheres Sehen („Tunnelblick“).

Bei einer Sauerstoffvergiftung durch Hyperoxie sollte die Sauerstofftherapie reduziert oder wenn möglich unterbrochen und eine symptomatische Behandlung eingeleitet werden.

Wenn Sie die Anwendung von medizinischem Sauerstoff vergessen haben

Wenden Sie den Sauerstoff an, wie im Abschnitt „Dosierung“ dieser Packungsbeilage beschrieben. Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben, da medizinischer Sauerstoff in hohen Konzentrationen schädliche Wirkungen haben kann.

Wenn Sie die Anwendung von medizinischem Sauerstoff abbrechen

Brechen Sie die Anwendung dieses Arzneimittels nicht selbstständig ab. Sprechen Sie vorher mit Ihrem Arzt darüber.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.

Sicherheitshinweise zur Verwendung von medizinischem Sauerstoff

Sauerstoff ist ein Oxidationsmittel und fördert die Verbrennung. Es ist strikt verboten, zu rauchen oder offenes Feuer (z. B. Zündflammen, Herde, Ofen, Gasflammen, Funken, Kerzen usw.) zu verwenden in Räumen, in denen Behandlung mit medizinischem Sauerstoff stattfindet, da dies die Brandgefahr erhöht. Gehen Sie vorsichtig mit der Gasflasche um. Stellen Sie sicher, dass die Gasflasche nicht fallen gelassen oder Stößen ausgesetzt wird.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)

Bei Behandlung unter normalem Druck (normobare Sauerstofftherapie): Bei Neugeborenen, die hohen Sauerstoffkonzentrationen ausgesetzt werden: Augenschädigungen, die zu Sehstörungen führen können

Bei Behandlung unter hohem Druck (hyperbare Sauerstofftherapie): Ohrenscherzen, Kurzsichtigkeit (Myopie), Barotrauma (Verletzung von Körpergewebe oder Organen durch Druckänderung)

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

Bei Behandlung unter hohem Druck (hyperbare Sauerstofftherapie): Krämpfe

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)

Bei Behandlung unter normalem Druck (normobare Sauerstofftherapie): Lungenkollaps (Atektase)

Bei Behandlung unter hohem Druck (hyperbare Sauerstofftherapie): Trommelfellriss

Selten (kann bis zu 1 von 1 000 Behandelten betreffen)

Bei Behandlung unter hohem Druck (hyperbare Sauerstofftherapie): Kurzatmigkeit, ungewöhnlich niedriger Blutzuckerspiegel bei Diabetikern

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

Bei Behandlung unter normalem Druck (normobare Sauerstofftherapie): Lungentoxizität, Verschlimmerung des Kohlendioxidüberschusses im Blut (Hyperkapnie), Schleimhauttrockenheit, lokale Reizung und Entzündung der Schleimhaut

Bei Behandlung unter hohem Druck (hyperbare Sauerstofftherapie): Atemschwierigkeiten, unwillkürliche Muskelkontraktion, Schwindel, Hörverlust, akute Infektion des Mittelohrs (Otitis media), Ohrensausen oder Ohrgeräusche (Tinnitus), Übelkeit, Verhaltensstörungen, Verschlechterung des peripheren Sehens, visuelle Veränderungen, Trübung der Linse (Katarakt)

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über:

Belgien

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte

www.afmps.be

Abteilung Vigilanz:

Website: www.notifieruneffetindesirable.be

e-mail: adr@fagg-afmps.be

Luxemburg

Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde in Luxemburg

Website : www.guichet.lu/pharmakovigilanz

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist medizinischer Sauerstoff Oxycure aufzubewahren?

- Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.
- Das Druckbehältnis muss an einem gut belüfteten Ort gelagert werden.
- Unter 50°C lagern.
- Setzen Sie das Druckbehältnis nicht übermäßiger Sonneneinstrahlung und Temperaturschwankungen aus.
- Von Zündquellen, einschließlich statischer Entladungen, fernhalten.
- Stellen Sie sicher, dass keine leicht entzündlichen Produkte in der Nähe des Druckbehältnis aufbewahrt werden.
- Bewahren Sie das Druckbehältnis immer in vertikaler Position auf.
- Mit geschlossenen Ventilen und, falls verwendet, mit Schutzkappe und Deckel aufbewahren.
- Sauerstoff kann dazu führen, dass sich weißglühende Materialien plötzlich entzünden. Deshalb sind Zigarettenrauch und offenes Feuer in der Nähe des Druckbehältnis nicht erlaubt.
- Der Transport sollte in Übereinstimmung mit den internationalen Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter erfolgen.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was medizinischer Sauerstoff enthält

- Der Wirkstoff ist Sauerstoff.
- Es gibt keine weiteren Inhaltsstoffe.

Wie medizinischer Sauerstoff aussieht und Inhalt der Packung

Gasförmiger medizinischer Sauerstoff ist ein verdichtetes Gas für medizinische Zwecke

Gasförmiger medizinischer Sauerstoff ist in Druckbehältnis verpackt. Die Druckbehältnisse sind aus Stahl gefertigt. Die integrierten Ventile bestehen aus Messing. Der Körper der Druckbehältnis und die Schulter (der gewölbte Teil am oberen Ende des Druckbehältnis) sind in weißer Farbe gekennzeichnet.

Druckbehältnisse mit einem Fassungsvermögen von (x) Litern enthalten (y) kg Gas und liefern (z) m³ Sauerstoff bei 15°C und 1 atm, wenn sie mit 200 bar gefüllt sind.

Das Fassungsvermögen des Druckbehältnis reicht von 2 Litern bis 50 Litern.

Tabelle

Typ	Wasserkapazität (x) Liter	Gewicht des Sauerstoffs (y) kg Gas	Menge des gasförmigen Produkts (z) m ³ oxygen bei 15°C und 1 atm bei einer Füllung mit 200 bar
B2	2	0,56	0,41
B5	5	1,42	1,05
B10	10	2,8	2,1
B16	16	4,5	3,4
B50	50	14,1	10,5

Die Druckbehältnisse, Ventile und Ventilausgänge entsprechen den einschlägigen EU-Normen.

Nicht alle Verpackungsgrößen können vermarktet werden.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

Oxycure SA
Business Park
Léopold Génicot 9
B-5380 Fernelmont
Belgien

Hersteller

Oxycure SA
Business Park
Léopold Génicot 9
B-5380 Fernelmont
Belgien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Belgien: Gasförmiger medizinischer Sauerstoff Oxycure 100% v/v Gas zur medizinischen Anwendung, druckverdichtet

Frankreich: OXYGENE MEDICINAL OXYCURE 200 bar, gaz pour inhalation, en bouteille

Luxemburg: Oxygène médicinal gazeux Oxycure 100% v/v gaz médicinal comprimé
Gasförmiger medizinischer Sauerstoff Oxycure 100% v/v Gas zur medizinischen Anwendung, druckverdichtet

Niederlande: Zuurstof Oxycure 100% v/v medicinaal gas, samengeperst

Art der Abgabe

Belgien

Freie Abgabe

Luxembourg

Verschreibungspflichtig

Zulassungsnummern:

BE: BE661414

LU: 2023050125

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 06/2024.